

# Die andere Hälfte

Diskussion über Generationen und Parteien hinweg zur Situation von Frauen in Liechtenstein

Frauen sind gefragt in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft! Wie sich diese Prognose in der Realität anfühlt und gestaltet? Da sind beide Hälften der Menschheit gefragt. Das wird zentrales Thema der Podiumsdiskussion «Die andere Hälfte» am 27. September um 19.30 Uhr im «Treffpunkt» der Evangelischen Kirche in Vaduz sein.



Isolde Marxer.

Die Regisseurin porträtiert den domigen Weg, den Liechtensteins Frauen barfuss laufen mussten, um sich als Letzte in Europa das Frauenstimmrecht und die Gleichstellung zu erkämpfen. «Dem kritischen und oft unbequemen Liechtenstein wollte ich eine Stimme geben», sagt Isolde Marxer und betont, dass es die Frauen waren, die die gesellschaftlichen Veränderungen der letzten 40 Jahre initiiert und getragen haben. Das Film-Dokument erzählt die Geschichte der Frauen überall weltweit – eben im liechtensteinischen Dialekt.

## Kampf der Frauen an zwei Fronten



Kornelia Pfeiffer.

«Frauen haben mehr Möglichkeiten, aber die Welt erklären immer noch die Männer», fasst die Historikerin Veronika Marxer die Position der Frauen zusammen. Und zur Situation befragte 15-jährige Schülerinnen zeigen sich bewusst, dass Frauen keine Werkzeuge zum Kochen, Putzen und «Goofen machen» sind. Per Gesetz ist die Gleichberechtigung durchgesetzt. Noch immer aber muss «Frau» an zwei Fronten kämpfen: Einmal gegen «den Mann» im Hinblick auf bestehende Rollenstereotypen und Machtverhältnisse. Zum anderen gegen sich selbst, sprich gegen früh eingetrichterte «männliche» und «weibliche» Wertvorstellungen.



Emma Brogle.

## Im Dschungel subtiler Ungerechtigkeiten

«Die sich wehren, verändern etwas», sagt Claudia Fritsche, Liechtensteins

Botschafterin in Washington, in Isolde Marxers Film «Die andere Hälfte». Was



Maria Marxer.

«sich Wehren» im Dschungel subtiler Ungerechtigkeiten für Frauen heisst, das ist eine der Fragen bei der Podiumsdiskussion am 27. September im «Treffpunkt» der Evangelischen Kirche in Vaduz. Ein Wort von Audre Lorde, einer berühmten afro-amerikanischen Schriftstellerin, macht Frauen Mut: «Jede Frau besitzt ein wohlbestücktes Arsenal von potentiell nützlichem tiefem Ärger. Gezielt eingesetzt, kann dieser Ärger, dieser Zorn, eine machtvolle Quelle des Fortschritts und der Veränderung werden».



Emerita Büchel.

## Die Teilnehmerinnen

• Maria Marxer wurde 1931 in Ruggell geboren und lebt in Gamprin. Sie ist Hausfrau und hat fünf Kinder. Von 1983 bis 1995 war sie Gemeinderätin in Gamprin. Als erste Frau wurde sie

zur Gemeindevorsteherin gewählt.

• Emma Brogle, 1934 geboren, verwitwet, zwei Söhne. Sie ist von Beruf Kauffrau und war 1982 Gründungspräsidentin der Frauen-Union. Sie war die erste Frau, die in den Gemeinderat Vaduz gewählt wurde. Von 1986 bis



Helen Marxer-Bulloni.

1989 war sie stellvertretende Landtagsabgeordnete und 1987 bis 1991 Vizebürgermeisterin in Vaduz.

• Emerita Büchel, Jahrgang 1946, ist stellvertretende Regierungsrätin und langjährige Obfrau der Ortsgruppe Ruggell. Sie ist als Mitglied im Vorstand der Frauen in der FBP aktiv.

• Isolde Marxer, 1951 geboren, ist Filmemacherin und lebt in Zürich und Mauren.



Susanne Ott.

• Helen Marxer-Bulloni wurde 1946 in Basel geboren. Seit 1971 wohnt sie in Vaduz, hat zwei erwachsene Kinder und ist Leiterin des Lehrmittelverlages.

Als Mitglied

## Podiumsdiskussion

- 27. September, 19.30 Uhr
- Podiumsdiskussion zum Film «Die andere Hälfte» – der Weg zum Frauenstimmrecht und der Weg zur Gleichstellung
- «Treffpunkt» der Evangelischen Kirche, Fürst-Franz-Josef-Strasse 11, Vaduz

Eine Veranstaltung des Vereins Bildungsarbeit für Frauen und der Evangelischen Kirche im FL.

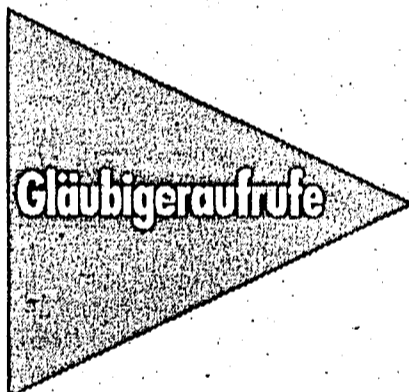
der «Aktion Dornröschen» gehörte sie zur «pressure group» für die Einführung des Frauenstimmrechtes. Sie ist Gründungsmitglied der Freien Liste und setzt sich in verschiedensten



Andrea Matt.

Kommissionen und Gremien für die Gleichstellung von Mann und Frau ein. • Andrea Matt, geboren 1961, ist Bürgerin von Mauren, ledig und hat ein Kind. Sie arbeitet als selbstständige Grafikerin in Liechtenstein. Politik ist für Andrea Matt eine Aufgabe, in der sie Verantwortung gegenüber der Gemeinschaft und der Umwelt übernehmen kann. Sie engagiert sich in der Freien Liste und ist Mitglied der Jugendratskommission.

• Susanne Ott, Jahrgang 1962, geschieden, ist Mutter zweier Mädchen und im Büro der Liechtensteinischen Bus Anstalt tätig. Seit ca. 10 Jahren engagiert sie sich politisch. Sie ist Mitglied der Gleichstellungskommission der Regierung und seit einem guten Jahr Präsidentin der Frauennunion.



<p><b>Selenia Establishment, Vaduz</b></p> <p>Laut Beschluss der Gründerin vom 28. August 2002 ist unsere Gesellschaft in Liquidation getreten.</p> <p>Allfällige Gläubiger werden ersucht, ihre Ansprüche unverzüglich anzumelden.</p> <p>Vaduz, 28. August 2002</p> <p>Der Liquidator</p>	<p><b>Spazio Establishment, Vaduz</b></p> <p>Laut Beschluss der Gründerin vom 28. August 2002 ist unsere Gesellschaft in Liquidation getreten.</p> <p>Allfällige Gläubiger werden ersucht, ihre Ansprüche unverzüglich anzumelden.</p> <p>Vaduz, 28. August 2002</p> <p>Der Liquidator</p>	<p><b>Tertiana Anstalt</b></p> <p>Der Verwaltungsrat der Tertiana Anstalt hat am 5. September 2002 die Auflösung und Liquidation der Anstalt mit sofortiger Wirkung beschlossen.</p> <p>Allfällige Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich anzumelden.</p> <p>Die Liquidatoren</p>	<p><b>Vanadio Anstalt, Schaan</b></p> <p>Laut Beschluss der Gründerin vom 28. August 2002 ist unsere Gesellschaft in Liquidation getreten.</p> <p>Allfällige Gläubiger werden ersucht, ihre Ansprüche unverzüglich anzumelden.</p> <p>Vaduz, 28. August 2002</p> <p>Der Liquidator</p>
<p><b>Auto-Euro Aktiengesellschaft, Vaduz</b></p> <p>Laut Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 9. September 2002 ist die Gesellschaft in Liquidation getreten.</p> <p>Allfällige Gläubiger werden ersucht, ihre Ansprüche unverzüglich beim Liquidator anzumelden.</p> <p>Vaduz, 9. September 2002</p> <p>Der Liquidator</p>	<p>Die Firma</p> <p><b>Brilonic Establishment</b></p> <p>Ist am 2. September 2002 in Liquidation getreten.</p> <p>Allfällige Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche beim Liquidator anzumelden.</p> <p>Der Liquidator</p>	<p><b>Metco Foundation, Vaduz</b></p> <p>Laut Beschluss des Stiftungsrates vom 15. Januar 2002 ist unsere Gesellschaft in Liquidation getreten.</p> <p>Allfällige Gläubiger werden ersucht, ihre Ansprüche unverzüglich anzumelden.</p> <p>Vaduz, 3. September 2002</p> <p>Der Liquidator</p>	<p><b>Gewa Aktiengesellschaft, Balzers</b></p> <p>Aufgrund des Beschlusses der ausserordentlichen Generalversammlung vom 6. September 2002 ist die Gesellschaft in Liquidation getreten. Der Liquidationsbeschluss ist im Öffentlichkeitsregister eingetragen.</p> <p>Allfällige Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche beim Liquidator anzumelden.</p> <p>Vaduz, 6. September 2002</p> <p>Der Liquidator</p>
<p>Die Firma</p> <p><b>Malevo Investment Establishment</b></p> <p>Ist am 2. September 2002 in Liquidation getreten.</p> <p>Allfällige Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche beim Liquidator anzumelden.</p> <p>Der Liquidator</p>	<p><b>Glasir Establishment, Vaduz</b></p> <p>Laut Beschluss der Gründerin vom 28. August 2002 ist unsere Gesellschaft in Liquidation getreten.</p> <p>Allfällige Gläubiger werden ersucht, ihre Ansprüche unverzüglich anzumelden.</p> <p>Vaduz, 28. August 2002</p> <p>Der Liquidator</p>	<p><b>Anstalt für Verpackungs-entwicklung, Vaduz</b></p> <p>Laut Beschluss der Inhaberin der Gründerrechte vom 11. September 2002 ist die Anstalt in Liquidation getreten.</p> <p>Allfällige Gläubiger werden hiermit ersucht, ihre Ansprüche unverzüglich beim Liquidator anzuzeigen.</p> <p>Vaduz, 11. September 2002</p> <p>Der Liquidator</p>	<p><b>Anstalt Noctibi</b></p> <p>Der Inhaber der Gründerrechte der Anstalt Noctibi hat am 5. September 2002 die Auflösung und Liquidation der Anstalt mit sofortiger Wirkung beschlossen.</p> <p>Allfällige Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich anzumelden.</p> <p>Die Liquidatoren</p>
<p><b>Reanet Realwert Anlagen Etablissement in Liquidation, Vaduz</b></p> <p>Durch Beschluss des Inhabers der Gründerrechte vom 10. September 2002 tritt das Unternehmen in Liquidation.</p> <p>Allfällige Gläubiger werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche sofort beim Liquidator anzumelden.</p> <p>Der Liquidator</p>	<p><b>Pegaso Establishment, Vaduz</b></p> <p>Laut Beschluss der Gründerin vom 28. August 2002 ist unsere Gesellschaft in Liquidation getreten.</p> <p>Allfällige Gläubiger werden ersucht, ihre Ansprüche unverzüglich anzumelden.</p> <p>Vaduz, 28. August 2002</p> <p>Der Liquidator</p>	<p><b>Mohair Anstalt, Vaduz</b></p> <p>Mit Protokoll vom 6. September 2002 wurde die Auflösung und Liquidation der Mohair Anstalt, Vaduz, mit sofortiger Wirkung beschlossen.</p> <p>Allfällige Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich anzumelden.</p> <p>Der Liquidator</p>	<p>Die Firma</p> <p><b>Tivaris Anstalt, Vaduz</b></p> <p>Ist mit Beschluss vom 28. August 2002 in Liquidation getreten.</p> <p>Allfällige Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche beim Liquidator anzumelden.</p> <p>Der Liquidator</p>
			<p><b>Art Consulting International Corp. Establishment, Vaduz</b></p> <p>Aufgrund des Beschlusses des Inhabers der Gründerrechte vom 6. September 2002 ist die Gesellschaft in Liquidation getreten.</p> <p>Allfällige Gläubiger werden hiermit ersucht, ihre Ansprüche beim Liquidator anzumelden.</p> <p>Vaduz, 6. September 2002</p> <p>Der Liquidator</p>
			<p><b>Bitar Bros Co. International Establishment, Schaan</b></p> <p>Laut Beschluss der Inhaberin der Gründerrechte vom 6. September 2002 ist unsere Firma in Liquidation getreten.</p> <p>Allfällige Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche beim Liquidator anzumelden.</p> <p>Der Liquidator</p>